
Vorwort

Die Technischen Entwicklungen, die Harmonisierung europäischer Bemessungsnormen und deren nationale Umsetzung für das wohl am häufigsten eingesetzte Glaserzeugnis auf deutschen Baustellen, Mehrscheiben-Isolierglas, sind in den letzten Jahren stetig voran geschritten. Es ist mittlerweile ein High-Tech-Bauprodukt, welches eine Vielzahl von Eigenschaften in sich vereint, aber auch gewachsene Anforderungen erfüllen muss.

Der gesetzlich festgeschriebene Wärmeschutz, unterstützt durch die Energieeinsparverordnung (EnEV), stellt an die einzelnen Bauelemente deutlich höhere Forderungen.

Die Vielzahl der denkbaren Glasaufbauten und die schier unüberschaubare Systemvielfalt bei den Rahmenkonstruktionen lassen auch die Fehlerquellen für den verglasenden Betrieb ansteigen.

Durch die Einführung von europäisch harmonisierten Normen und ständig aktualisierten nationalen Vorschriften ist es sehr schwierig und meist zeitaufwändig, als verantwortungsbewusster Fachbetrieb auf dem Laufenden zu bleiben, da das Tagesgeschäft, die Akquise und Abwicklung von Aufträgen sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.

Bei der Arbeit mit Isolierglas gilt es, vieles im Blick zu behalten: Planung, Konstruktion, fachgerechte Montage der Bauteile, funktionsgerechte Planung und Durchführung des Einbaus und nicht zuletzt das Nutzerverhalten.

Die Technische Richtlinie des Glaserhandwerks Nr. 17 wurde aktualisiert und überarbeitet. Der Anwender bekommt nicht nur die aktuellen Informationen für seine tägliche Arbeit, sondern er kann auch seiner Verantwortung für die Ausbildung des Nachwuchses gerecht werden.

An dieser Stelle sei erneut darauf hingewiesen, dass für Isolierglas von Seiten der Hersteller i. d. R. nur dann eine 5-jährige Garantie auf die Kondensat-Freiheit im Scheibenzwischenraum des Isolierglases gewährt wird, wenn bei der Verarbeitung die produktbezogenen Richtlinien der Isolierglashersteller eingehalten wurden.

Die vorliegende Technische Richtlinie kann wegen der Unterschiedlichkeit der Herstellerrichtlinien nur für den Regelfall gelten. In besonders gelagerten Fällen sind die Richtlinien der Isolierglas-, Dichtstoff- und Rahmenhersteller heranzuziehen und erforderlichenfalls aufeinander abzustimmen.

Wir danken allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die an der Erstellung dieser Technischen Richtlinie mitgewirkt haben.

Hadamar, August 2016

Technisches Kompetenzzentrum des
Glaserhandwerks
Institut für Verglasungstechnik und
Fensterbau e. V. im Bundesinnungsverband
des Glaserhandwerks, Hadamar